

New 3. VII 1900.

Wohlgesehener Herr Colby,

Wenn ich erst heute Ihre geschätzte Zuschrift vom 21. v. M. Anwidert, so bitte ich, die Verzögerung freundlicher damit zu entschuldigen, daß der Obmann unseres Comités kapath v. Hänge von Wien abwesend war, und daß ich demselben erst vor einigen Tagen den Inhalt Ihres Schreibens mittheilen konnte.

Kamittelbar nach meiner Unterredung mit Ihnen, hatte ich mit Beifall, der Obmann und den v. j. Rector vor dem für uns so ehrenreichen Ereignis denselben in Kenntnis zu setzen. Ihr warmes Interesse an der Bestätigungsgabe, insbesondere aber die Aussicht, die Ti. nos eröffnet hätte,



die vermeintliche Leberkugel unter
 Ihnen passenden Modalitäten
 eventuell selbst übernehmen
 zu wollen, rufen aufrichtige
 Freude und Befriedigung hervor.
 Wir gehen mit ganz der Hoffnung
 hin, die schwierige und wichtige
 Frage einer unüberwundlich
 guten Lösung zugeführt zu
 sehen.

Umso mehr bedauern wir
 dass Sie später gewisse Bedenken
 deren Sie in Ihrer Schreiben erwähnen,
 Raum gegeben haben.

Unter diesen Umständen er-
 achte ich es als meine erste
 Pflicht, an die Beseitigung der
 etwa bestehenden Hindernisse
 zu denken, und hoffen züversichtlich,



daß uns dies mit Ihrer gütigen
Beihilfe gelingen wird, sobald
wir nur dem gegenwärtigen etwas
näher treten und ihn einer ge-
näueren Betrachtung unterziehen
werden.

Genehmigen Sie mir hochzuver-
trauen Herr College, aus dieser gün-
stigen und nennenswerthen Unterredung
möglichst Donnerstag, d. 7. d. M.
12 Uhr, an welche Zeit ich mir
erlaube würde Sie in Ihrer
Wohnung zu besuchen, falls
mir Sie dahin eine andere Weisung
nicht zukommen sollte.

Es sollkommendes Hochachtung
vermerken

König

K. u. K. Lehrh. Hochschule
IV. Karlsplatz

